



**JUGENDARBEIT
ROCKT!**

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis:

1. Vorwort des Vorstands	3
2. Verein.....	4
2.1 Delegiertenversammlungen	4
2.2 Verwaltungsrat	4
2.3 Vorstand.....	5
2.4 Finanzen.....	5
3. Jugendpolitische Arbeit.....	6
3.1 Jugendhilfeausschuss (JHA)	7
3.2 Jugendarbeit – macht den Unterschied.....	8
4. Öffentlichkeitsarbeit	9
4.1 Rundmail / Newsletter – Der Kreisjugendring informiert.	10
4.2 Social Media	10
5. Angebote	10
5.1 Verbandsarbeit.....	10
5.2 Verleih	11
5.3 Corona Engagement des Kreisjugendrings.....	11
5. 4 Sprechstunde Jugendarbeit.....	12
6. Projekte, Aktionen und Veranstaltungen.....	13
6.1 Weltkindertagfest in Göppingen	13
6.2 Mitmachen Ehrensache	13
6.3 „Demokratie leben!“ im Landkreis Göppingen.....	13
6.4 Projekte zu Landtags- und Bundestagswahl.....	14
6.5 Fachtag „Jugend, Sex und Internet“	14
7. Fortbildungsprogramm	15
7. 1 Kinder und Jugendschutz im Verein	16
7.2 JuLeiCa	16
8. Spielmobilarbeit.....	16
9. Gemeinwesen-orientierte offene Jugendarbeit im Bergfeld	19
10. Jugendbeteiligung	21
10.1 PlaceM.....	21
10.2 Jugendforum „ein41vierzig“, ehemals Jugend2	22
10.3 JAMP (Jugendarbeit mit Profil).....	22
11. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen.....	23

1. Vorwort des Vorstands

Das Vorwort zum Jahresbericht 2022 zu schreiben, sollte sich eigentlich einfacher darstellen als es tatsächlich tut. Waren die letzten zwei Jahre davon geprägt, durch ständige Corona-bedingten unterschiedlichen Voraussetzungen und Bestimmungen, eine gewisse Flexibilität und Spontanität bei der Jugendarbeit zu zeigen, schien es im Jahr 2022 einigermmaßen wieder in „Normal“ zu verlaufen – annähernd so wie in den Jahren vor der Pandemie.

Wenn ich so nachdenke, weit gefehlt. Kaum kann Jugendarbeit so wie vorher, bzw. in ähnlicher Form wieder umgesetzt werden. Mangel an Ehrenamtliche, die die Arbeit machen, aber auch verunsicherte Kinder und Jugendliche, die zwar Angebote stark nachfragen und nutzen, stellt ein „business as usual“ in diesem Bereich in Frage. Die Arbeit des Kreisjugendringes Göppingen läuft allerdings größtenteils wieder so wie in den Jahren vor 2020, was durchaus in diesem Jahresbericht zu lesen ist. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die vielen Ausführenden beim Kreisjugendring, die dieses Angebot mit Leben füllen und auch umsetzen.

Im Jahr 2022 kam ein Ereignis dazu, welches anfänglich klein angefangen hat, aber sich dann zu einer großen Sache etabliert hat, die Kampagne „Jugendarbeit macht den Unterschied“. Einst mit dem Antrag bei der Delegiertenversammlung im Herbst 2021 begonnen, dass der Kreisjugendring sich um die Zuschusshöhe, der zu diesem Zeitpunkt neu aufgestellten Zuschussrichtlinien kümmern soll und über den Jugendhilfeausschuss im Kreistag eine Erhöhung dieses Zuschusses zu erwirken hat.

Zusammen mit Vertretern der Vereine und Verbände wurde Bestand und Bedarf ermittelt und recht schnell Forderungen daraus formuliert, die wiederum in den entsprechenden politischen Gremien eingebracht werden sollten. Dies wurde auch getan, dabei nicht müde die Dringlichkeit dieser Forderungen zu etablieren und den anfänglichen Distanzierungen entsprechend entgegenzustehen.

Es hat sich gelohnt, schließlich hat das hartnäckige Diskutieren, Positionieren und die fast aufdringliche Präsenz unsererseits in vielen verschiedenen Gremien dazu beigetragen, dass bei der Kreistagssitzung im Dezember 2022, vom Kreistag eine 100% Stelle angestellt beim Kreisjugendring genehmigt wurde, die sich ausschließlich um die Belange von Verbänden und Vereinen kümmert.

Dass Diskutieren, Positionieren und Präsenz zeigen auch Zeit in Anspruch nimmt, dürfte selbstverständlich sein. Somit wurde viel Zeit in die Kampagne gesteckt, welche „on top“ zu dem Alltagsgeschäft beim Kreisjugendring dazu kam. Zeit, die sich mit Sicherheit zukünftig ausbezahlt macht, auch in der Hoffnung, mit der neu geschaffenen Stelle Aufgaben die wir im Kreisjugendring zwar schon lange sehen, aber seither nicht umsetzen konnten, jetzt in Angriff nehmen können.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, die bei der Kampagne tatkräftig mitgemacht haben, aber auch den politischen „Gegner“, für Ihre Aufgeschlossenheit, ihr Verständnis unserer

Belangen gegenüber und dem gemeinsamen Arbeiten an Lösungen. Somit wurde aus anfänglichem „sich gegenüber Stehen“ ein Miteinander, dass wir so weiterhin gerne nutzen würden, um zukünftig weitere Entscheidungen zu treffen, die ausschließlich dem Wohle von Kindern- und Jugendlichen im Landkreis dienen.

Viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes 2022 und wir sehen uns hoffentlich bald bei der Frühjahrs-Delegiertenversammlung des KJR-Göppingens im Mai 2023. Es grüßt herzlich,

Achim Kuhn

1. Vorsitzender KJR Göppingen e.V.

2. Verein

2.1 Delegiertenversammlungen

Wie jedes Jahr fanden auch 2022 die gewohnten zwei Delegiertenversammlungen statt. Zusätzlich kam es im Januar zu einer Sonderdelegiertenversammlung im Zuge der Neuschreibung des Kreisjugendplans. Grund dafür waren die Präsentation des überarbeiteten Kreisjugendplans mit den Rückmeldungen seitens der Vereine und Verbände. Unser Dank für diese Möglichkeit geht an das Kreisjugendamt, allen voran an Volker Landskron als Beauftragten für Jugendarbeit.

Bei der ersten „normalen“ Versammlung im Mai stand neben den Aktionen für Kinder an Flüchtlingsunterkünften und der Kampagne „Jugendarbeit -mach(t) den Unterschied!“ auch eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. Größere Veränderungen waren nicht geplant, es ging vor allem darum, die Satzung des KJR mit kleinen Formulierungsanpassungen aktuell zu halten und für die Zukunft zu wappnen.

Bei unserer zweiten DV im Oktober stand neben unserer Kreisjugendplan Kampagne vor allem inhaltliche Weiterentwicklung im Vordergrund. Vor allem die Frage nach dem zukünftigen Juleica Bedarf sowie der besseren Verknüpfung von „Demokratie Leben!“ und der verbandlichen Jugendarbeit. Auch der Jugendarbeitsgrämmy wurde wieder vergeben. Dieses Jahr an den Kreisverein Leben mit Behinderungen e.V. für ihre hervorragende Arbeit im Bereich Jugendarbeit und Inklusion.

2.2 Verwaltungsrat

Da keine Sitzung beantragt wurde, tagte der Verwaltungsrat im Jahr 2022 nicht.

2.3 Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2022 zu neun Vorstandssitzungen, der Klausurtag fand im Mai statt.

Themenschwerpunkte des Jahres waren:

- Durchführung und Begleitung der Aktionen und Projekte:
 - „Mitmachen-Ehrensache“
 - Umsetzung des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“
- Stärkung und Weiterentwicklung der Vorstandsarbeit
- Stärkung der jugendpolitischen Interessensvertretung auf Landes- und Landkreisebene durch Gespräche mit den Vertretern des Landtages und den Kreistagsfraktionen, Sozialdezernent Herr Dangelmayr und dem Jugendamtsleiter Herr Hilger.
- Begleitung unterschiedlichster Projekte
- Begleitung der Kampagne „Jugendarbeit- macht den Unterschied“
- Arbeit an der konzeptionellen Ausrichtung des KJR
- Weiterentwicklung und Begleitung des offenen Angebots im Bergfeld.
- Weiterentwicklung und Begleitung der Spielmobilarbeit und den Projekten.
- Arbeit des Kreisjugendrings in der Corona Pandemie
- Weiterentwicklung des JuLeiCa Angebots
- Erweiterung des Verleihs
- Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit des Kreisjugendrings
- Stellenneubesetzungen

2.4 Finanzen

Der Kreisjugendring Göppingen e.V. begann das Jahr 2022 mit ca. 17860 € an allgemeinen Rücklagen und 17.000 € in der Investitionsrücklage.

Der Kreisjugendring Göppingen e.V. beendet das Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 158,56 €. Dieser wird den allgemeinen Rücklagen zugeführt.

Der Haushalt 2022 beinhaltet eine Rücklagenzuführung in Höhe von 4.000 € zu den Investitionsrücklagen.

Somit beträgt der Stand der Rücklagen zum 01.01.2023:

Allgemeine Rücklage	ca. 18.000 €
Investitionsrücklage	ca. 21.000 €
Geb. Rücklagen	22.000 €

Im Haushaltsplanansatz für 2022 wurde von einer Rücklagenentnahme in Höhe von 1500 € ausgegangen. Diese war nicht notwendig, allerdings stehen zum Frühjahr 2023 die Personalabrechnungen durch das Landratsamt an, bei denen wir mit einer großen Nachzahlung rechnen, da die neubesetzten Stellen 2022 noch nicht abgebucht wurden. Außerdem müssen, womit nicht gerechnet werden konnte, Projektgelder zurückbezahlt werden. Auf Grund dessen wurden zum Jahresende 2022 besondere Rückstellungen getätigt.

Besondere Rückstellungen

Da die Personalkosten durch das Landratsamt jeweils erst zum Ende des 1. Quartal im neuen Jahr abgerechnet werden, wurde eine Personalkostenrückstellung in Höhe von 16.000 € vorgenommen. Außerdem wurden bei der Abrechnung von Projekten nicht alle Ausgaben anerkannt, auf Grund dessen wurden 4.000 € für die Rückzahlung zurückgestellt.

Zweckgebundene Spenden

Zweckgebundene Spenden gingen im Jahr 2022 keine ein. Eine Spende von 500 € floss dem normalen Haushalt zu

3. Jugendpolitische Arbeit

Der Kreisjugendring Göppingen e.V. ist seit 2015 am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ als Fach- und Koordinierungsstelle tätig. Zu dieser Tätigkeit gehört es, dass wir in den Kommunen JAMP-Prozesse initiieren und umsetzen. Darüber hinaus soll ein landkreisweites Jugendforum und Jugenddemokratie-Konferenzen umgesetzt werden. Durch dieses Engagement können wir direkt vor Ort jugendpolitisch tätig werden.

Der Vorstand des Kreisjugendring Göppingen e.V. konnte in Gesprächen mit dem Sozialdezernenten des Landratsamtes, Herr Dangelmayr und dem Leiter des Jugendamtes, Herr Hilger die Anliegen des KJR und dessen Mitgliedsverbänden erläutern und hierdurch die Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung stärken. Die Überarbeitung des Kreisjugendplans und die Kampagne der Vereine und Verbände war dabei natürlich Hauptthema. Vor allem die zunehmend schwieriger werdende infrastrukturelle Situation der verbandlichen Jugendarbeit sowie der weiter steigende Bedarf an Personalressourcen beim Kreisjugendring Göppingen und den anderen Verbänden wurden dabei in den Vordergrund gerückt.

Der Kreisjugendring Göppingen e.V. beteiligte sich darüber hinaus auch im Jahr 2022 an vielen Arbeitskreis- und Projekttreffen auf Landkreisebene. Dazu gehören unter anderen zum Beispiel:

- Arbeitsgemeinschaft Mädchen
- Begleitausschuss „Demokratie Leben!“ Stadt Göppingen und LK Göppingen
- AK Kinderschutz
- Fahrgastbeirat Göppingen
- AK Jugendhilfe und Politik
- Bildungsnetzwerk Ehrenamt
- AK verbandliche Jugendarbeit

- AK Jugendhilfe
- Zusammenschluss freier Träger
- Wir alle für unsere Kinder
- Netzwerk "Uns Behindert Nichts"
- Kuratorium Bildungsregion
- Kuratorium Aktion Rückenwind
- Jugendhilfeausschuss
- AK Jugendhilfeplanung
- Netzwerk Jugend Göppingen
- Netzwerktreffen Offene Jugendarbeit
- AK Extremismus
- AK Jugendverbandspolitik
- AK Spielmobil
- Jugendregion Stuttgart
- AG Nordwürttemberg
- Ausschüsse bei diversen Mitgliedsverbänden
- Uvm...

Ebenso waren die hauptamtlichen Mitarbeiter aktiv in der Fachwelt zum Thema Jugendbeteiligung sowie offener und verbandlicher Jugendarbeit unterwegs. Neben vielen regionalen Verflechtungen nahm man außerdem an mehreren landesweiten Kongressen, Tagungen und Fortbildungen zum Thema Jugendbeteiligung und Jugendarbeit teil.

Auf Landesebene waren Vertreter*innen des KJR bei den Treffen der Regionsringe Stuttgart der AG Nordwürttemberg, sowie den regelmäßigen Austauschtreffen auf Landesebene (AGJF und Landesjugendring) anwesend und aktiv.

Im Zuge des Prozesses der Bearbeitung des Kreisjugendplans, wurde ein neuer Arbeitskreis ins Leben gerufen, der AK Jugendverbandspolitik soll sich vor allem mit der politischen Interessensvertretung der verbandlichen Jugendarbeit auf Landkreisebene auseinandersetzen.

3.1 Jugendhilfeausschuss (JHA)

Ein Ziel des Kreisjugendring Göppingen e.V. ist es, die Interessen von Kindern und Jugendlichen auf politischer Ebene zu vertreten. Der JHA ist zusammen mit dem Kreistag das wichtigste jugendpolitische Gremium auf Landkreisebene. Der Kreisjugendring Göppingen e.V. stellt drei der insgesamt 15 stimmberechtigten Mitglieder des JHA und war bei allen Sitzungen des Ausschusses im Jahr 2022 mit allen stimmberechtigten Mitgliedern vertreten. Die gewählten Mitglieder des Kreisjugendring Göppingen e.V. trafen sich vor jeder Ausschusssitzung zur Vorbesprechung der aktuellen Themen und der Tagesordnung. Außerdem war man in jedem Treffen des Arbeitskreises Jugendhilfe und Politik, der aus freien Trägern der Jugendhilfe und Wohlfahrtsverbänden besteht, präsent.

2022 wurden von den Vertretenden der Vereine und Verbände drei Anträge ins Gremium getragen, die auch zur Abstimmung kamen. Mehr dazu unter „3.2. Jugendarbeit macht den Unterschied“.

3.2 Jugendarbeit – macht den Unterschied

Die Kampagne „Jugendarbeit- mach(t) den Unterschied“ hatte das Ziel deutlich zu machen, welche weitreichende, individuelle und gesellschaftlich positive und relevante Folgen die gute Jugendarbeit der Vereine und Verbände im Landkreis Göppingen hat.

Wir wollten auf diese Weise auch Menschen, die bisher nur indirekt von verbandlicher Jugendarbeit profitieren, aufzeigen, welches Engagement und welche Motivation hinter den oft für alle sichtbaren, oft auch nur auf bestimmte Zielgruppen zugeschnittenen Aktionen und Angeboten steckt. Damit sollte auch die Wertschätzung in Gesellschaft und Politik gegenüber den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen gesteigert und in den Fokus gerückt werden.

Das Highlight unserer Kampagne war aus unserer Sicht der große Aktionstag im Juli auf dem Marktplatz in Göppingen, bei dem wir gemeinsam mit vielen Jugendverbänden aus dem ganzen Landkreis eine große Kinderspielstraße auf die Beine stellen konnten. Es gab gute Gespräche, viel Trubel und viele, viele lachende Kindergesichter.

Kernstück unserer Kampagne „Jugendarbeit- mach(t) den Unterschied“ waren aber die kritische Begleitung der neuen Förderrichtlinie Kreisjugendplan und unsere drei Forderungen, die wir gemeinsam mit Vereinen und Verbänden erarbeitet und gegenüber dem Landkreis eingebracht wurden.

Erfolgreich durchsetzen konnten wir folgende Forderungen:

- Die Höhe der Fördergelder, die über die Förderrichtlinie „Kreisjugendplan“ an die verbandliche Jugendarbeit ausgeschüttet werden, muss erhöht werden. Erhöhung der Zuschüsse, in der neuen Förderrichtlinie Kreisjugendplan als trägerbezogene Bezuschussung bezeichnet, um 30 % für jeden Verband
- Der Kreisjugendring Göppingen e.V. muss personell aufgestockt werden, um für kleinere, rein ehrenamtlich geleitete Vereine und Verbände ein Unterstützungsangebot anbieten zu können. (100% Fachstelle für Vereine und Verbände)

Leider sind wir mit der Forderung gescheitert, dass allgemein für das hauptamtliche Personal in der verbandlichen Jugendarbeit auf Kreisebene die gleichen Zuschüsse wie in der Schulsozialarbeit, der mobilen sowie der offenen Jugendarbeit gelten müssen.

Insgesamt ziehen wir als Dachverband ein positives Fazit aus dem Prozess. Die gesicherte 30%-Pauschalerhöhung des Verbandszuschusses wird Vereinen und Verbänden über die nächste Zeit den notwendigen Spielraum für ihre Arbeit garantieren, bis die Zuschusshöhen neu verhandelt werden. Mit der Stelle beim Kreisjugendring sollen Verbände direkt unterstützt werden. Mit der Unterstützung bei Antragsstellungen für Förder- und Projektgelder, Workshops für Vereinsthemen, Fortbildungen und JuLeiCa-Angeboten sowie als Kümmerer für Vereine und Verbände der Jugendarbeit, egal auf welcher Ebene.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die die Kampagne unterstützt und möglich gemacht haben. Zwar konnten wir nicht alle Forderungen durchsetzen, aber wir konnten doch einen hohen Mehrwert für die Kinder- und Jugendarbeit erzielen.

Der Prozess war langwierig und hat sowohl in der Verwaltung als auch bei uns im Kreisjugendring viel Arbeit und Nerven gekostet. Wir möchten auch nochmals unseren Dank gegenüber der Kreispolitik, der gesamten Kreisverwaltung, dem Kreisjugendamt und besonders Herrn Landskron zum Ausdruck bringen. Wir blicken auf einen Prozess zurück, in dem es viele Gespräche zu führen, viele Meinungen auszutauschen und viele Zeilen zu schreiben galt. Zu jedem Zeitpunkt konnten wir als Vereine und Verbände unsere Gedanken, Kritik und Vorschläge einbringen. Das ist keine Selbstverständlichkeit und zeigt, was für einen hohen Stellenwert die verbandliche Jugendarbeit in unserem Landkreis genießt.

Dass es, als es ums Geld ging, zu keiner sofortigen Einigung kam, liegt in der Natur der Sache. Als Interessenvertreter ist es unsere Aufgabe, auf die Bedarfe hinzuweisen und die Aufgabe der Verwaltung ist es, die Notwendigkeit mit Blick auf die Kreisfinanzen kritisch zu hinterfragen. Die beschließenden Gremien mussten sich daraus eine Meinung bilden und eine abschließende Entscheidung treffen.

Als Jugendarbeit haben wir hier einen Unterschied gemacht- DANKE!

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die „ringpost“ des Kreisjugendring Göppingen e.V. wurde 2022 drei Mal veröffentlicht. Die Auflage jeder Ausgabe betrug 1500 Stück und wurde im gesamten Landkreis an die Mitglieder des Kreistages, an die Jugendhäuser, die Jugendverbände, Rathäuser des Landkreises, die Freien Träger der Jugendarbeit, an Privatpersonen und an die Arbeitgeber unseres Projektes „Mitmachen-Ehrensache“ versandt.

Auch unser 2018 aufgelegtes Freizeitenverzeichnis wurde weiterbetrieben und auch weiterentwickelt. So gibt es inzwischen eine interaktive Karte zur besseren Übersicht.

Der Kreisjugendring Göppingen e.V. ist in den sozialen Netzwerken Instagram, Facebook und YouTube vertreten.

Im Jahr 2022 erschien der Kreisjugendring Göppingen e.V. mit all seinen Projekten und Aktionen in der lokalen Presse. Darüber hinaus gab es Beiträge über die Arbeit des Kreisjugendring Göppingen e.V. im Programm der Filstalwelle.

4.1 Rundmail / Newsletter – Der Kreisjugendring informiert.

Für alle die immer „up to date“ rund um die neusten Neuigkeiten sein wollten, gab es regelmäßige Rundmails mit Interessanten Infos, aktuellen Themen und Fördermöglichkeiten rund um die die Kinder- und Jugendarbeit. 2022 wurde der Newsletter 17-mal verschickt, der Verteiler ist inzwischen knapp 500 Adressen stark.

4.2 Social Media

Im Jahr 2022 wurde die Arbeit mit Social-Media-Kanälen des Kreisjugendrings (Instagram, Facebook) weiter intensiviert. Vor allem für Einladungen, Terminankündigungen, das Bewerben der Angebote des KJR sowie für die Publikation von Informationen aus dem weiten Themenfeld Jugendarbeit wurden die Kanäle genutzt. Vereinzelt fand auch die Kommunikation mit Einzelpersonen oder Vereinen/Verbänden über die Direktnachrichten-Funktion statt. In den regelmäßigen Teamsitzungen werden die Infopostings geplant und Aufgaben dazu verteilt.

Insgesamt sind Social Media aus der Arbeit eines Jugend-Dachverbandes am Puls der Zeit nicht wegzudenken, weil es eine niedrighschwellige, adressatengerechte Form der Kommunikation darstellt.

5. Angebote

5.1 Verbandsarbeit

Der Kreisjugendring Göppingen e.V. hält engen Kontakt zu sehr vielen seiner Mitgliedsverbände.

Aus diesen Kontakten erwachsen neue Projekte und Themenfelder. Die bearbeiteten Themen reichten von der Qualifizierung der Mitarbeiter*innen, der Nachwuchsarbeit, Finanzierungsmöglichkeiten, bis hin zu gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Kreisjugendring (Juleica-Schulungen, Weltkindertag in Göppingen, Mitmachen-Ehrensache, Gleichstellungstag etc.)

Ein weiteres wichtiges Angebot ist die Zuarbeit, die Information und das Beantragen von Zuschüssen des Land- und Kreisjugendplanes.

Durch die Einführung der „Sprechstunde Jugendarbeit“ konnten die Kontakte zu den Mitgliedsverbänden weiter vertieft und eine neue Ebene der Vernetzung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis etabliert werden. Ein weiteres wichtiges Thema, das uns als Dachverband 2022 über begleitete, war der neue Landesjugendplan. Neben dem stetigen Austausch mit der Landesebene wurden ebenso viele Infos für die Vereine und Verbände des Kreises vorbereitet, aufbereitet und weitergegeben.

5.2 Verleih

Der Verleih von Zeltmaterial, Fahrzeugen, Spielmobil, Hüpfburg und sonstigem Equipment ist eine elementare Dienstleistung des Kreisjugendring Göppingen e.V. für seine Mitglieder und deren Jugendarbeit.

Einsatztage Verleih:

Spielmobile Anhänger und Transit:	60	(2019: 66, 2020: 33, 2021: 34)
Hüpfburg:	34	(2019: 40, 2020: 3, 2021: 3)
VW T5:	122	(2019: 107, 2020: 36, 2021:
46)		
VW Caddy:	48	(2019: 37, 2020: 0, 2021: 1)
SG 30, Großzelte:	152	(2019: 132, 2020: 44, 2021:
113)		
SG 20:	285	(2019: 417, 2020: 107,
2021:172)		
Nepal-Zelte:		111
Schminkkoffer, Sonstiges:	6	(2019: 10, 2020: 5, 2021: 0)
Mediamobil, GPS:	16	(2020: 5, 2021: 28)
Brettspielmodul:	ca. 5	(2019: 17, 2020: 9, 2021: ca. 3)

Da der neue Landesjugendplan, der seit 2022 gilt, keine Ausgaben für Zelte mehr bezuschusst, und die Auffangmechanismen des Landesjugendplans bei uns nur dann greifen, wenn wir die Verleihpreise deutlich erhöhen, wurde 2022 ein „Zeltcheck“ durchgeführt, um eben diese Preiserhöhung zu verhindern.

Hierbei wurden die Zelte des KJR aufgebaut, um sie auf Löcher und anderen Schäden zu prüfen, Abspannseile zu erneuern und sie allgemein im bestmöglichen Zustand zu halten.

5.3 Corona Engagement des Kreisjugendrings

Die Corona Pandemie belastete auch Anfang 2022 noch Vereine und Verbände sowohl bei Regelangeboten und Freizeiten als auch in der Vereinsarbeit im Hintergrund.

Als Kreisjugendring sollten unsere Unterstützungsmöglichkeiten weiter verfügbar bleiben.

„OpenSlides“ als Tool für Versammlungen und Wahlen

Bis im April 2022 war unsere Plattform für rechtsichere, digitale Mitgliederversammlungen, Ausschüsse usw. noch online. Weil der Bedarf aber aufgrund von Corona Lockerung nicht mehr vorhanden war, wurde sie dann „kaltgestellt“. Heißt, die Kosten für Server wurden gespart, die Plattform aber so konserviert, dass sie bei Bedarf schnell wieder online gehen kann.

Unsere Konferenzplattform „meet.kjr.org“ stand 2022 auch weiterhin zur Verfügung.

Gerade zu Beginn der Pandemie kamen viele kostenlose Meeting Plattformen mit mangelndem Datenschutz oder Nutzungsbeschränkungen daher, eine echte Alternative gab es aber nicht. Die Lösung: die KJR eigene Meeting Plattform „meet.kjr.org“ ermöglicht jedes vertrauliche und sichere Videotelefonat und -Konferenzen mit minimalen technischen Voraussetzungen. Durch Verwendung der freien und sehr verbreiteten Software „Jitsi“ auf einem Server in Nürnberg, können wir vollständig sicherstellen, dass keine Daten aus den Videokonferenzen ausgeleitet werden. Die Plattform ist also komplett DSGVO konform. Sie ist einfach und intuitiv zu bedienen, verbraucht auch auf mobilen Endgeräten kein großes Datenvolumen und verfügt über alle gängigen Funktionen.

5. 4 Sprechstunde Jugendarbeit

Vor allem wegen der anfangs ständig wechselnden Vorgaben und Verordnungen im Zuge der Pandemie entstanden bei vielen Vereinen und Verbänden immer wieder neue Fragen rund um Corona.

Um Vereine und Verbände mit diesem ganzen Wirrwarr nicht allein zu lassen installierte der Kreisjugendring in Kooperation mit dem Beauftragten für Jugendarbeit des Landkreises die „Sprechstunde Jugendarbeit“ über unsere Meeting Plattform „meet.kjr.org“.

Auf diese Weise konnten und können wir dezentral und auf einfachstem Wege viele Fragen, Unklarheiten und Rückmeldungen rund um Corona, Freizeiten und auch andere Themen rund um die Jugendarbeit beantworten und an Verantwortliche auf Landes- und Kreisebene weiterleiten. Ebenso konnte ein neuer Grad der Vernetzung der Jugendarbeit im Landkreis untereinander sowie zur Verwaltung und Politik auf Landes- und Kreisebene hergestellt werden.

Auch nachdem die Einschränkungen durch die Pandemie immer weiter zurückgingen, wurde die Sprechstunde am Leben gehalten und war weiterhin gut besucht. Insgesamt fanden 15 Veranstaltungen mit unterschiedlichsten Themen und „Expertenbesuchen“ statt.

6. Projekte, Aktionen und Veranstaltungen

6.1 Weltkindertagfest in Göppingen

Am 20. September war es mal wieder so weit: Weltkindertag! Wie in jedem Jahr wurden auf dem Marktplatz in Göppingen wieder allerlei Stände mit bunten Angeboten für Kinder aufgebaut. Mit dabei waren wieder Vereine, Organisationen und Institutionen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Für die zahlreich erschienenen Familien und Kinder gab es eine Vielzahl an Mitmachaktionen: Von verschiedenen Spielen, über Bastelangebote, einem bunten Bühnenprogramm, bis hin zur Hüpfburg des Kreisjugendrings war alles mit dabei. Der Marktplatz platze von Anfang bis Ende aus allen Nähten. Wir freuen uns sehr, dass wir den Kindern 2022 wieder ein großartiges Fest bieten konnten.

6.2 Mitmachen Ehrensache

Seit 2008 findet die Aktion „Mitmachen-Ehrensache“ in Landkreis Göppingen mit dem Kreisjugendring als Aktionsbüro statt. Das erarbeitete Geld wird zu 80% wieder an teilnehmende Schulen für eigene soziale Projekte zurückfließen. Die übrigen 20% gehen an Projekte der Jugendarbeit im Landkreis Göppingen.

Der Schirmherr Ludwig Heer (u.A. Inhaber „Alte Post“ in Kuchen) löste bereits 2019 den bisherigen Schirmherren Firat Arslan nach 11 Jahren Amtszeit ab. Beim gemeinsamen Einsatzstellenbesuch am Aktionstag am 5.12. zeigte er sich schwer beeindruckt vom Engagement der Teilnehmenden und drückte ihnen seine Anerkennung aus.

In diesem Jahr konnte die Aktion nach zwei schweren, pandemiegeprägten Jahren wieder unbeschwert stattfinden, so dass viele Arbeitsstellen wieder Jobs anbieten konnten. Wir möchten den Arbeitgeber:innen sowie den teilnehmenden Schüler:innen herzlich danken. Besonderer Dank gilt ebenfalls den Sponsoren (Volksbank Göppingen, EVF, ETG, Albwerk), die die Aktion in bewährter Manier unterstützt haben. Es wurden fast 5400 € von 258 Schülerinnen und Schülern erarbeitet.

6.3 „Demokratie leben!“ im Landkreis Göppingen

Angriffe auf Demokratie, Freiheit und Rechtstaatlichkeit, sowie Ideologien der Ungleichwertigkeit und Menschenfeindlichkeit sind dauerhafte Herausforderungen der gesamten Gesellschaft. Um ihnen angemessen entgegenzutreten, bedarf es gemeinsamer Anstrengungen von Staat und Zivilgesellschaft. Am 01.02.2015 wurde im Zuge des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ die „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göppingen“ gegründet. In dieser kommen Verantwortliche aus der kommunalen Politik, Verwaltung sowie andere engagierte Menschen aus der Zivilgesellschaft zusammen, um Handlungskonzepte zur Förderung von

Demokratie und Vielfalt zu entwickeln und umzusetzen. Im Rahmen der angestrebten Vernetzung sollen zudem engagierte Menschen aus der Region an der Entwicklung und Fortschreibung der „Partnerschaft für Demokratie“ aktiv beteiligt werden. Hierzu finden unter anderem zwei Mal pro Jahr lokale Demokratiekonferenzen statt. Das Ziel in den kommenden Jahren ist die (Weiter-) Entwicklung unserer „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göppingen“. Dazu haben wir die Möglichkeit verschiedene Projekte und Einzelmaßnahmen, die sich für ein offenes und vielfältiges Land einsetzen, vor Ort zu unterstützen.

Seit dem Jahr 2015 konnten über 70 Projekte im Rahmen des Aktions- und Initiativfonds der jährlich ca. 50.000 € umfasst, gefördert und dadurch umgesetzt werden. Dem Jugendfonds standen zusätzlich im Durchschnitt jährlich 10.000 € für Projekte mit der Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.

Für die Vernetzungsarbeit erhielt der Landkreis ebenfalls zusätzliche 10.000 € jährlich. Der Kreisjugendring Göppingen e.V. hatte hier die Projektkoordination als Koordinierungs- und Fachstelle inne.

Aus dem Aktionsfonds konnten 2022 vier Projekte gefördert werden. Die verhaltene Antragslage führen wir auch darauf zurück, dass noch nicht ausreichend Planungssicherheit in Bezug auf die Corona-Pandemie herrschte sowie dass vor allem für rein ehrenamtlich organisierte Vereine und Institutionen eher die Reaktivierung eigener Strukturen im Mittelpunkt ihres Handelns stehen musste.

Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit für die Partnerschaft für Demokratie fand in verschiedenen Austausch- und Projektgremien statt, beispielsweise AK Extremismus oder AK „Demokratiebildung mit Schulen“.

6.4 Projekte zu Landtags- und Bundestagswahl

2022 fanden keine größeren Wahlen statt, entsprechend auch keine Projekte dazu.

Allerdings stellten wir dem Stadtjugendring Geislingen e.V. unsere Plattform bockaufwahl.net zur Bürgermeisterwahl zur Verfügung.

6.5 Fachtag „Jugend, Sex und Internet“

Von den diversen Videoplattformen im Internet bis zu „50 shades of grey“, vom Hochglanzmagazin bis zur WhatsApp-Gruppe – Pornografie scheint heute allgegenwärtig: in der Mode, der Werbung, im Fernsehen, der Musik, in der Sprache und im Internet. Fachleute sprechen von der Pornifizierung des Alltags.

Für Pädagog:innen stellt sich zunehmend die Frage: „Wie gehen wir mit diesem Thema um?“ Der Fachtag „Jugend, Sex und Internet“ wollte deshalb

Pornografie und ihre Wirkungen von verschiedenen Seiten betrachten. Vorträge und Workshops gaben Einblicke in Erkenntnisse und Methoden und zeigten auf ganz unterschiedliche Wege, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen über Liebe und Sex in Zeiten der Pornifizierung.

7. Fortbildungsprogramm

Das Fortbildungsprogramm des Kreisjugendrings wird jedes Jahr neu zusammengestellt, um die Bedarfe der Vereine und Verbände im Landkreis zu decken.

Es besteht neben den fest terminierten Fortbildungsangeboten auch aus einem zusätzlichen „on demand“ Angebot, in dessen Rahmen der KJR einzelne Verbände aufsucht und individuelle Fortbildungen zu verschiedenen Themen durchführt.

Durchgeführte Angebote 2022 waren:

Social Media in der Jugendarbeit:

Um die Fachkräfte und Ehrenamtlichen der Jugendarbeit in der Nutzung von Social Media zu unterstützen, fand eine Fortbildung „Social Media in der Jugendarbeit“ statt, bei der anhand von Instagram Nutzen, Risiken und Chancen sowie der praktische Umgang und ein praxistauglicher Workflow Inhalt waren.

Spielmobil:

Im Oktober fand nach Pandemiepause das Spielmobilseminar statt um ehrenamtliche Spielmobiler:innen für zukünftige Einsätze zu qualifizieren. Bei diesem kreativen Workshop geht es vor allem um die Basics für Gruppenspiele, Spielepädagogik und weitere Dinge rund um's Spielen und die Spielmobile des KJR.

Zuschüsse nach Kreis- und Landesjugendplan:

Die Fortbildung Zuschüsse nach Kreis- und Landesjugendplan musste 2022 leider abgesagt werden. Die Inhalte wurden aber in Form von zwei „Sondersprechstunden Jugendarbeit“ trotzdem angeboten. Einige Interessenten wurden im Nachgang auch individuell beraten.

Hygiene in der Kinder- und Jugendarbeit:

Hygiene ist ein wichtiges Thema und stellte schon bei so einigen Veranstaltungen eine Hürde dar. Gerade in Großküchen im Sommer sollten viele Dinge beachtet werden. Die Schulung gibt neben der Hygienebelehrung auch Tipps und Tricks an die Hand, sodass bei Freizeiten oder Veranstaltung alles mit der Hygiene gelingt.

7. 1 Kinder und Jugendschutz im Verein

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen und die Arbeit zu diesem Thema wird in der Jugendarbeit ganz großgeschrieben.

Zur Unterstützung für Vereine und Verbände hat der Arbeitskreis Kinderschutz im Verein, bestehend aus Kreisjugendring, Kinderschutzzentrum Göppingen und dem Kreisjugendamt eine praxisnahe Broschüre erarbeitet, die Vereinen und Verbänden zur Verfügung steht. Außerdem wurden Notfallnummern in Checkkarten Format für verbandliche Notfalltaschen erstellt.

Flankierend dazu boten wir als Arbeitskreis 2022 drei Seminare als Abendveranstaltungen an, die im Landkreis verteilt stattfinden sollten. Neben direkten Informationen zu Kinderschutz und Kindeswohlgefährdungen sowie Handlungs- und Schutzkonzepten spielte auch die konkrete Umsetzung im Verein eine große Rolle.

Auch die Individuelle Beratung der Vereine wird von uns angeboten und wurde 2022 auch vom Jugendzirkus Maroni in Form einer Abendveranstaltung angenommen.

7.2 JuLeiCa

2022 musste die JuLeiCa Ausbildung, leider aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Kleinere Veranstaltungen und Workshops fanden dennoch statt. Als Folge dieser Absage wurden die Vereine und Verbände konkret nach ihren Bedarfen und bevorzugten Formaten befragt, um die Juleica Ausbildung den Anforderungen anzupassen. Die Ergebnisse fließen in das zukünftige Juleica Angebot des Kreisjugendrings ein.

8. Spielmobilarbeit

Die Spielmobilarbeit des Kreisjugendring Göppingen e.V. ist seit vielen Jahren ein wertvoller Baustein im Rahmen der Arbeit und des Angebots des Kreisjugendrings.

Die Spielmobilarbeit besteht aus drei Komponenten:

- Spielgeräte, Materialien und Gefährte
- Spielmobiler:innen-Pool
- Geschäftsstelle (Organisation der Einsätze und Verleih)

Neu im Angebot: „Unser Spielmobilchen“

Mit Hilfe der Förderung durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat der Kreisjugendring Göppingen e.V. in Kooperation mit den Frühen Hilfen des Kreisjugendamtes Göppingen ein Themenspielmobil für den frühkindlichen Bereich zusammengestellt.

Bewegung und Spiel sind wesentlich für eine gute Entwicklung im Kleinkindalter. Nicht jedem und nicht überall stehen geeignete Spielmaterialien zur Verfügung.

Der Kreisjugendring Göppingen e.V. freut sich sehr, dass nun in einem kleinen Anhänger, der mit jeder Führerscheinklasse gezogen werden kann, eine bunte Palette an Spiel- und Bewegungsgeräten und Spielzeug zusammengestellt zur Verfügung gestellt werden kann.

Dieser Anhänger, unser „Spielmobilchen“, kann von jeder Gruppe, Einrichtung, Organisation, Initiative ..., die sich mit Kindern von 0-3 Jahren beschäftigt, ausgeliehen werden.

Weiterhin stehen für den Außeneinsatz beim Kreisjugendring Göppingen e.V. ein Spielmobil-Anhänger und ein Ford-Transit-Spielmobil zur Verfügung. Beide Gefährte sind mit Großspielgeräten, Gruppenspielgeräten und verschiedenen Einzelspielgeräten z.B. zum Balancieren sowie Spielmaterialien ausgestattet. Besondere Spielgeräte wie beispielsweise das „Hamsterrad“, eine Rollenrutsche für den direkten Körperkontakt und ein Balance-Parcours sind relativ neu.

Beide Gefährte können auch für spezifische Bedarfe aus dem Fundus der Spielgeräte und Spielmaterialien ausgestattet werden. Dieser Fundus wird fortlaufend erneuert und erweitert, z.B. wurde der „interne Fuhrpark“ der Spielmobile um Roller und beliebte Fahrzeuge erweitert, stets mit Blick auf die pädagogischen Möglichkeiten und die Bedarfe und Rückmeldungen der Kinder.

Das Spielmobil im Transit können alle mit einem PKW-Führerschein fahren. Darüber hinaus gibt es zwei Hüpfburgen in PKW-tauglichen Anhängern.

Das Brettspielmobil umfasst ca. 80 verschiedene Spiele. Diese können einzeln, oder nach Wunsch zusammengestellt in einer Kiste, ausgeliehen werden.

Das Innenspielmobil, eine Sammlung von verschiedenen Ball-, Jonglier-, Balance-Spielen sowie Puzzeln, Mal- und Bastelmaterial uvm. ist insbesondere in den kalten und regnerischen Jahreszeiten im Einsatz. Die Materialien werden je nach Bedarf in einem PKW vor Ort transportiert.

Seit 1. April 2022 ist die Spielmobilarbeit bei Holger Schrag mit 30 % Stellenanteil fest im Dienstauftrag verankert. Inhalt der Stelle ist:

- Die inhaltliche Betreuung und Erweiterung der bestehenden Spielmobilarbeit
- Die Begleitung und Schulung der Spielmobil-Betreuer:innen
- Eine Kooperation mit dem Stadtjugendring Geislingen e.V. zur Bündelung der Ressourcen
- Eine pädagogisch konzeptionierte Spielmobilarbeit zu entwickeln

Besonderheiten in der Spielmobilarbeit 2022:

Die Spielmobil-Außensaison startete nach der Pandemie wieder voll durch und brachte die Verleihverwaltung, sowie die Planung und Organisation der

ehrenamtlichen Spielmobiler:innen das ein oder andere Mal an die Grenzen der Belastbarkeit. Viele Einsatz-Anfragen aus den Verbänden und Vereinen, aber auch Einsätze bei Firmen und Einrichtungen haben 2022 die Spielmobilarbeit bestimmt

Die Förderung durch das Bundesförderprogramm „Demokratie Leben!“ hat es ermöglicht, für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine Spielmobileinsätze anzubieten.

Leider konnten wir nicht so viele Einsätze anbieten wie erhofft, da es schlicht und ergreifend zu wenig oder gar keine ehrenamtliche Spielmobiler:innen mehr gab, die diese Einsätze betreuen konnten.

Dies ist sicherlich auch auf die Auswirkungen der Pandemie zurückzuführen. Der Spielmobiler:innen-Pool besteht zum größten Teil aus Personen, die 2022 wieder in ihren Vereinen und Einrichtungen voll gefordert waren.

Aus diesem Grund hat der Kreisjugendring auch das gesamte Spielmobil-Material für Vereine und Verbände, die mit Geflüchteten gearbeitet haben, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Weiterarbeit an der Konzeption für die Spielmobilarbeit im Landkreis Göppingen wurde 2022 ausgesetzt und soll 2023 wiederaufgenommen werden, wenn Konzepte für Ehrenamtsgewinnung neu aufgestellt sind. Die Konzeption soll Grundlage für die bestehende und kommende Spielmobilarbeit im Landkreis sein. Der Kreisjugendring fungiert als Kooperationspartner, Schnittstelle und Servicestelle. Für Aktionen und Angebote in einzelnen Kommunen oder von Organisationen und Einrichtungen stehen die Spielmobile des Kreisjugendringes zur Ausleihe zur Verfügung, genauso unterstützt der Kreisjugendring aber auch mit seiner Erfahrung bei der Implementierung von Angeboten mit eigenen Spielmobilen und/oder Spielmaterial.

Mit der Konzeption soll die Bedeutung, die Besonderheit und die Chancen von Spielmobilarbeit für Kinder und Familien aufgezeigt und beschrieben werden. Ziel ist es, dass es im Landkreis immer mehr Spielmobilangebote gibt und Spielmobile überall bekannt sind. Dafür steht u.a. auch das Logo, das 2019 entwickelt wurde und nun auch auf allen Fahrzeugen, Anhängern und sonstigen Flächen im Zusammenhang mit der Spielmobilarbeit zu sehen ist. Das Logo soll ein Branding für die Spielmobilarbeit im Landkreis sein.

Im Oktober 2022 fand nach der Pandemie wieder ein Wochenendseminar für neue und erfahrene Spielmobiler:innen auf dem Wagnershof statt, wo alle Spielmobile von A-Z erklärt und bespielt wurden.

Außerdem gab es Einblick in die Verleih-Verwaltung durch Irmgard Knödler von der Kreisjugendring-Geschäftsstelle sowie Vorträge über Kinderrechte und Kinderschutz durch Melanie Schrag vom pädagogischen Fachdienst Geislingen.

Alle Teilnehmenden wurden in für die Spielmobilarbeit relevanten rechtlichen Themen geschult.

Ein erster Schritt nach der „Pandemiepause“ Richtung Ausbau der ehrenamtlichen Strukturen.

9. Gemeinwesen-orientierte offene Jugendarbeit im Bergfeld

Das Offene Angebot wird seit April 2022 von Elvis Ak mit 50% hauptamtlicher Mitarbeiter im Jugendzentrum FREIZI im Göppinger Stadtteil Bergfeld angeboten. Das Sportangebot wird weiterhin von Danijel Sajn im Rahmen eines Minijobs, Träger ist der Kreisjugendring Göppingen e.V, angeboten. Die Aufgaben der Stelle umfassen:

- Regelmäßige offene Angebote für Kinder und Jugendliche
- Projektorientierte Angebote zu verschiedenen Themen
- Koordination der organisatorischen Angelegenheiten des Jugendzentrums

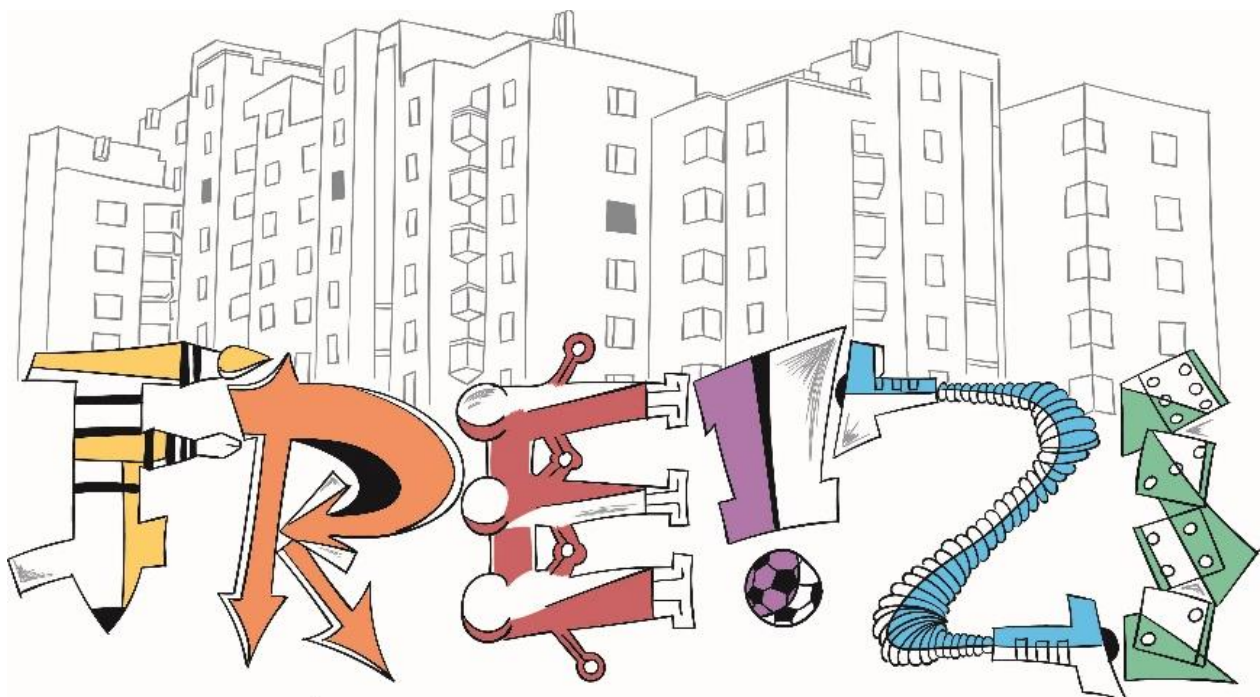
Regelmäßige Angebote:

- Jeden Dienstag von 13:30 bis 18:00 Uhr, jeden Mittwoch von 16:00 bis 20:00 Uhr und Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr ist offener Treff.

Jeden Dienstag wird eine Nachhilfe bei den Hausaufgaben angeboten. Der Mittwoch beinhaltet ein Sportangebot und freitags findet der offene Treff statt.

Das offene Angebot erreicht im FREIZI überwiegend Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren. Es kommen täglich zwischen 4 und 14 Kids. Hin und wieder besuchen auch ältere Jugendliche das FREIZI, sie haben Interesse und Gesprächsbedarf.

In den ersten beiden Monaten (April 2022-Mai 2022) lag der Fokus darauf, die Öffnung des FREIZI wieder bekannt zu machen und Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Ein intensives Gespräch und Überlegungen mit den Kids war die Grundlage für das neue Logo des FREIZI.



Angebote und Aktivitäten April bis Dezember:

Das Angebot umfasst Bewegungsspiele drinnen und draußen hierbei ist das Ziel, der Freude der Kinder Raum zu geben und das Wohlbefinden und die motorischen Fähigkeiten zu stärken. Das Sportangebot im FREIZI soll die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich fördern im Hinblick auf das Körperbewusstsein, das Koordinationsvermögen und Selbstbewusstsein. Gemeinsames Basteln und Malen fördert die Kreativität und Gestaltungsfreude. Die Kids lernen dabei etwas mit den eigenen Händen zu gestalten, dies stärkt unter anderem das Selbstbewusstsein, da sie ihr „Endprodukt“ betrachten können. Ein pädagogischer Ansatz ist dabei auch die Grob- und Feinmotorik zu stärken. Ein respektvoller Umgang ist wichtig, daher gibt es im FREIZI auch die offene Kommunikation.

Anfang des Jahres wurde gemeinsam mit Danijel Sajn und Herrn Philipp (Vorstand der BFI Bergfeldinitiative) besprochen, wie man die Räumlichkeiten für die Kids und Jugendlichen weiterentwickeln könnte. Mit diesem Projekt erhält das Freizeitzentrum ordentliche Räume mit funktionstüchtigem Mobiliar. Im Freizeitzentrum Bergfeld ist das Mobiliar veraltet sogar teilweise beschädigt und sollte daher erneuert werden. Die Kids und Jugendlichen sollen bei der Gestaltung mit eingebunden werden aus diesem Grund wurden gemeinsam Ideen gesammelt, wie die Räume optisch verändert werden können. Gewünscht war eine neue Deckengestaltung mit Watte, die an der Decke befestigt werden soll, um das Gefühl von Wolken zu vermitteln. LED-Leuchten sollen den Eindruck von Sternen wiedergeben.

Im Sommer wurden verschiedene kleinere Projekte durchgeführt wie z.B. ein Kinotag, gemeinsames Kochen und Grillen sowie ein Graffiti-Workshop. Beim Tag der Offenen Tür am 9. Oktober waren alle Familien und Anwohner im und um Bergfeld ins FREIZI eingeladen. Highlight war die gemeinsame Planung und Vorbereitung im Vorfeld mit den Kids. Die Kompetenzförderung der Kids stand dabei im Vordergrund sie sollen lernen mit Ressourcen umzugehen, zeitliche Abläufe einzuhalten und im Team zu arbeiten. Es wurden verschiedene Aktivitäten für diesen besonderen Tag gemeinsam erarbeitet und geplant. Zahlreiche Schilder und Deko wurden während der Öffnungszeiten des FREIZIs gemeinsam gestaltet. Es gab einen Rap- und Tanzauftritt von den Kids, die das Freizi regelmäßig besuchen. Unter dem Motto „Be Free & Be Creative“ konnten die Kinder Ideen für ihre Vorführungen entwickeln, einüben und diese entsprechend beim Tag der offenen Tür umsetzen. Beworben wurde der Tag der offenen Tür mit einem Flyer, der im Wohngebiet im und rund um Bergfeld gemeinsam mit den Kids verteilt wurde.

Mitwirkende am Tag der offenen Tür waren auch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Sportgruppe, die Danijel Sajn 4-mal pro Woche leitet. Ende Oktober wurde eine Halloweenfeier veranstaltet. Dem Motto entsprechend wurde sich verkleidet und es war auch für gespenstische Verpflegung gesorgt.

Der Dezember steht im Zeichen von Weihnachten. Am 6. Dezember fand eine Nikolausfeier statt. Es wurden Nikolaustüten gebastelt und später mit Kleinigkeiten wie Nüsse, Mandarinen und Schokolade befüllt. Ziel solcher Aktionen ist es bei der Planung und Durchführung das Organisationsgeschick

der Kids zu fördern sowie die Teamarbeit. Ein weiteres Ziel ist die kreative Entfaltung, doch natürlich steht im Vordergrund die Freude der Kinder.

Im Herbst fand auch der „runde Tisch“ statt. Bei diesem Treffen haben sich Mitwirkende und Verantwortliche der offenen Jugendarbeit im Bergfeld versammelt und wichtige Themen wie künftige Finanzierung und infrastrukturelle Themen diskutiert und beschlossen.

Netzwerkarbeit und Fortbildung:

Elvis Ak hat im Frühling die Jahrestagung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit besucht. Besuche von Netzwerktreffen der Stadt Göppingen und des Landkreises ermöglichen aktuelle Informationen im Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit und teilweise kollegialen Austausch. Darüber hinaus finden zur Steuerung und Weiterentwicklung regelmäßige Gespräche mit der Geschäftsführung sowie mit dem Vorstand des Kreisjugendring Göppingen e.V. statt.

Sportangebot bei Danijel Sajn:

Danijel Sajn bietet Montag bis Donnerstag von 19:00 bis 21:30Uhr, in den Räumlichkeiten des Freizi ein Sportangebot an. Das Angebot umfasst Kampfkunst sowie Qigong und Tai-Chi. Hierzu sind alle eingeladen, die einen Ausgleich zum Alltag suchen oder/und sich einfach mal auspowern möchten. Im Durchschnitt besuchen 15 Teilnehmende die Sportgruppe.

10. Jugendbeteiligung

Der Kreisjugendring Göppingen e.V. engagiert sich im Landkreis Göppingen für umfangreiche und gelingende Jugendbeteiligung. Zentrale Elemente sind dabei das landkreisweite Jugendforum – „ein41vierzig“ (nach dem §41a der Gemeindeordnung Baden-Württembergs, der die Jugendbeteiligung gesetzlich regelt, ehemals „Jugend²“) sowie JAMP-Prozesse in Kommunen, außerdem die Vernetzung der Akteure in der Jugendbeteiligung im Landkreis. Mit diesen Projekten wird weiter an einer Kultur der Partizipation im Landkreis gearbeitet.

10.1 PlaceM

Für die Unterstützung der Vereine und Verbände wird eine App „PlaceM“ zur Verfügung gestellt, die ein umfangreiches Repertoire an Werkzeugen anbietet, um Stimmungsbilder, Umfragen und Ideensammlungen vollständig im digitalen Raum abzubilden. Damit werden Partizipationsprozesse in hybrider oder digitaler Form ermöglicht. Die App ist für die Nutzenden kostenlos und vollständig DSGVO-konform, weil eine pseudonyme Nutzung möglich ist und keine Daten geteilt werden müssen.

10.2 Jugendforum „ein41vierzig“, ehemals Jugend2

Der lange vorbereitete, von intensiven Planungsprozessen begleitete Neustart des landkreisweiten Jugendforums „Jugend2“, jetzt unter dem neuen Namen „ein41vierzig“ konnte in diesem Jahr stattfinden. Die beteiligten Jugendlichen, die über Multiplikatoren aus Schulsozialarbeit, verbandlicher Jugendarbeit und existierenden lokalen Jugendgremien kamen, identifizierten für junge Menschen relevante Themen und tauschten sich angeregt mit Sozialdezernent Dangelmayr aus dem Landratsamt aus. Für die weitere Arbeit wurde der Wunsch formuliert, an Positionierungen zu den Themen ÖPNV und Schule aus Jugendsicht zu arbeiten sowie Orte der Demokratie, also beispielweise Parlamente zu besuchen.

10.3 JAMP (Jugendarbeit mit Profil)

Im Zuge des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ hat der Kreisjugendring Göppingen e.V. jetzt die Möglichkeit, Gemeinden noch intensiver in der Planung von Kinder- und Jugendangeboten bzw. der Umsetzung von kommunalen Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

Als Grundlage und zentrales Element dient, das im Landkreis entwickelte und in verschiedenen Gemeinden erprobte Planungskonzept „JAMP – Jugendarbeit mit Profil“. Dieses ist als Beteiligungskonzept sehr stark am Gedanken der Prävention und der Aktivierung der Selbsthilfekräfte von Jugendlichen und Erwachsenen im Ort ausgerichtet.

Ziel ist die Entwicklung tragfähiger und dauerhafter kommunaler Mitwirkung und Beteiligungsstrukturen in der Gemeinde. Durch das Zusammenwirken von Akteuren und Netzwerken soll eine größere Aufmerksamkeit entstehen und Jugendliche und junge Erwachsene weiter motiviert und mobilisiert werden selbst Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen. Langfristiges Ziel ist die Entwicklung einer Kultur der Beteiligung im Landkreis.

Positive Demokratieerfahrung entsteht dann, wenn die Jugendlichen aktiv in die Mitbestimmung und Mitgestaltung des Gemeinwesens und unserer Gesellschaft eingebunden werden. Dies ist wirksame und gelebte Prävention hinsichtlich Extremismus sowie psychischer und sozialer Risiken.

Im Jahr 2022 fanden aktive Prozesse in Wäschenbeuren, Schlierbach, Hattenhofen, Deggingen, Birenbach und Uhingen (hier Abschluss mit Eröffnungsfeier des Jugendhauses) statt. Folgende Gemeinden und Kommunen haben am Projekt Interesse bekundet: Ebersbach und Wangen.

11. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen

Vorstand:

Vorsitzender:	Achim Kuhn
Stellvertretende:	Martin Hägele Eduard Mayer
Beisitzende:	Özlem Soytekin Rainer Kienzle

Vertreter des Kreisjugendring Göppingen e.V. im Jugendhilfeausschuss:

Achim Kuhn	Stellvertretende:	Kristina Ackermann (ab Mai: Rainer Kienzle)
Martin Hägele		Pia Lang (ab Mai: Özlem Soytekin)
Eduard Mayer		Tobias Klopfer

Geschäftsstelle:

Geschäftsführer: Tobias Klopfer (100%)

Demokratie Leben/
Bildungsreferent:in: Kristina Ackermann (100%), ab März: Silas Böttcher

Offene Jugendarbeit/
Bildungsreferentin: bis April: Heike Eigenbrodt (50%)

Demokratie Leben/
Bildungsreferent: Holger Schrag (55%)

Offene Jugendarbeit: ab April: Elvis Ak (50%)

Sekretariat: Irmgard Knödler (50%)

BFD Stellen:
bis März 2021: Julian Böttner
Morris Brühl

ab Sept. 2021: Jannick Reik



Kreisjugendring
Göppingen e. V.

Kreisjugendring Göppingen e.V.
Schlachthausstraße 22
73312 Geislingen

Tel.: 07331- 30 17 58
Fax.:07331- 30 17 59

Mail: info@kjr.org
Web: www.kjr.org